Lengenfelder Extra Blatt

SPÖ

Dezember 2017

Johann Fischer - ein „Urgestein“ der SPÖ

Im Gasthaus Anderl hat die diesjährige Jahreshauptversammlung - zugleich auch die traditionelle Weihnachtsfeier - der SPÖ Lengenfeld stattgefunden. Dabei wurde von Ortsparteivorsitzender Barbara Hauswirth (2. von links) Johann Fischer (2. von rechts) für seine 40-jährige Parteizugehörigkeit mit dem „Ehrenzeichen“ ausgezeichnet. Bürgermeister Christian Kopetzky und Eva Hollerer (rechts) gratulierten. Lesen Sie den Bericht auf Seite 2.

Foto: Leneis, NÖN

Wenn wir das „Wir“ zu einem „Wir alle“ machen, dann besteht die Chance, dass wir Politiker eines Tages erkennen: Nur gemeinsam sind die Probleme und Erfordernisse der Zukunft zu meistern. Wir müssen ALLE gemeinsam - ungeachtet unserer persönlichen Befindlichkeiten und politischen Machtansprüche - an einem Strang ziehen. „Wir alle“ muss es heißen, „wir alle“ sind Gemeinde.
Wir alle hoffen auf friedliche Weihnachten, was ich - im Namen der SPÖ Lengenfeld - ALLEN von ganzem Herzen wünsche.

Ortsparteivorsitzende
GGR Barbara Hauswirth

SPÖ stellte die Weichen für neue Aufgaben

Jahreshauptversammlung der SPÖ Lengenfeld: Bürgermeister Christian Kopetzky, Ortsparteivorsitzende GGR Barbara Hauswirth, Johann Fischer (der schon 40 Jahre der Sozialdemokratie angehört), GR Reinhard Steinmassl, Vizebürgermeisterin Eva Hollerer aus Krems und SPÖ-Ehrenvorsitzender Josef „Etzi“ Etzenberger (von links).

Foto: Leneis, NÖN

Ein volles Haus garantierte die diesjährige Mitgliederversammlung der SPÖ Lengenfeld, bei der Ortspartei-Vorsitzende Barbara Hauswirth vergangenen Samstag neben Bürgermeister Christian Kopetzky und Eva Hollerer, Vizebürgermeisterin der Stadt Krems, auch Josef Etzenberger, den Bundesvorsitzenden der SPÖ-Bauern, im Gasthaus Anderl begrüßen konnte. Bernhard Straub, Kassier der SP-Gemeindegruppe Lengenfeld, referierte anschließend über die Finanzgebarung der Gemeindepartei und wurde in der Folge von den Kassaprüfern entlastet.

Noch bevor Ortschef Christian Kopetzky in seiner Rede, in der er das zu Ende gehende Jahr 2017 als „Jahr der Veränderungen“ titulierte und einen kurzen Rückblick über die vergangenen zwölf Monate gab, rief er die Lengenfelder SPÖ-Mitglieder auf, bei der Landtagswahl am 28. Jänner, „richtig zu wählen“, die Stimme SPNÖ-Landesobmann Franz Schnabl und damit der Sozialdemokratie zu geben. „Wir sind schließlich nicht nur für unser Tun verantwortlich, sondern auch dafür, was wir nicht tun“, so der Bürgermeister. Folgen von Versäumtem haben nämlich letztlich immer die Kinder zu tragen. „Deshalb war uns die Planung des Lengenfelder Campus in enger Nachbarschaft zur Volksschule so wichtig“. Kindergarten und Nachmittagsbetreuung der Kinder sollen künftig dort Platz finden.

Apropos Nachwuchs: Der lässt wegen der rückläufigen Geburtenrate zu wünschen übrig. Dennoch kann sich Lengenfeld als „Wachstums-Gemeinde“ bezeichnen. Das ist allerdings dem wachsenden Zuzug geschuldet. „Deshalb haben wir uns heuer bemüht, das Gewerbegebiet zu erweitern, um neue Jobs zu lukrieren“, so Kopetzky weiter. Parallel ließ die Gemeinde neuen Wohnbaugrund aufschließen, „von dem wir bereits alle 16 Bauparzellen verkaufen konnten“, freute sich das Gemeindeoberhaupt. Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist der Amtshaus-Neubau, wo künftig neben der Gemeindestube auch eine Arztpraxis sowie Wohnraum für Senioren Platz finden soll „und daher barrierefrei geplant wird“, versichert der Bürgermeister. Zuletzt kurz auf die „Halbzeit“ seiner ersten Amtsperiode angesprochen, ließ der Bürgermeister wissen, dass er seine Halbzeit erst 2020 erreichen werde. „Ich habe 2015 versprochen das Amt des Bürgermeisters über zwei Perioden hinweg zu bekleiden – und ich pflege meine Versprechen einzuhalten“, schloss Kopetzky.

Jeden zweiten Montag im Monat findet im alten Friseurgeschäft ein „Spielenachmittag“ statt. Jeweils ab 14 Uhr. Nächster Termin ist am 8. Jänner 2018. Organisation: Ingrid Schindler, 0680/3034698. Zuletzt feierte Irmgard Gruber (2. von links) ihren 60. Geburtstag. Herzliche Gratulation! Foto: Hauswirth

Initiiert von SPÖ-Gemeinderat Rolf Latzka (rechts) vom Ausschuss „Soziales“ (mit Vizebürgermeister Ernst Thaller und GGR Barbara Hauswirth, von links) errichteten Schüler der Landesberufsschule für das Baugewerbe in Langenlois unter Mithilfe der Gemeindearbeiter (Reinhard Steinmassl, 2. von rechts, und Roland Resch, nicht am Bild) einen Tischtennistisch aus Beton am Lengenfelder Spielplatz. Foto: Leneis, NÖN

Das Kabarettisten-Trio Thomas Hauser, Uschi Nocchieri und Andy Woerz begeisterte Ende November das Publikum mit seinem Programm „Doktorspiele“. Der Reinerlös des Abends ging an „Hilfe im eigenen Land“ von „Landesmutter“ Sissy Pröll. „Hilfe im eigenen Land“-Bundesleiterin Elfriede Straßhofer (4. von links) war selbst aus Pöggstall angereist, um sich hier zu unterhalten. Sie wurde von Bürgermeister Christian Kopetzky und Initiatorin GGR Barbara Hauswirth willkommen geheißen. Foto: Leneis, NÖN

Bei einem Heimspiel, das der USC Lengenfeld Anfang September gegen den SV Lichtenau spielte - und das die Lengenfelder glatt mit 5:0 gewonnen hatten - hat die SPÖ Lengenfeld die Patronanz übernommen. Parteivorsitzende Barbara Hauswirth nahm den Ankick vor, Kassier Bernhard Straub und Susanne Gamper waren ebenfalls mit dabei. Foto: Leneis, NÖN

Wegen des großen Interesses fand heuer der Flohmarkt „Alles fürs Kind“ gleich zwei Mal statt. Beim zweiten Termin im Herbst versuchten sich auch Vizebürgermeister Ernst Thaller und SPÖ-Vorsitzende Barbara Hauswirth als Verkäufer. Der Erlös aus den selbst gestrickten Kinder-Wollsachen sollte in den Sozialfonds der Gemeinde fließen. Beim nächsten Flohmarkt - am 10. März 2018 - werden die beiden erneut versuchen, ihr kaufmännisches Talent unter Beweis zu stellen. Unterstützen auch Sie den Sozialfonds. Foto: Leneis, NÖN

Hoher Besuch bei der Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier der Lengenfelder Pensionisten: SPÖ-Landesparteivorsitzender Franz Schnabl (5. von rechts) war auf Einladung von Vorsitzendem Josef Etzenberger (2. von rechts) und Bürgermeister Christian Kopetzky (links) nach Lengenfeld gekommen, um hier über die Ziele der SPÖ zu sprechen. Foto: Leneis, NÖN

Landesparteivorsitzender Gast bei Pensionisten

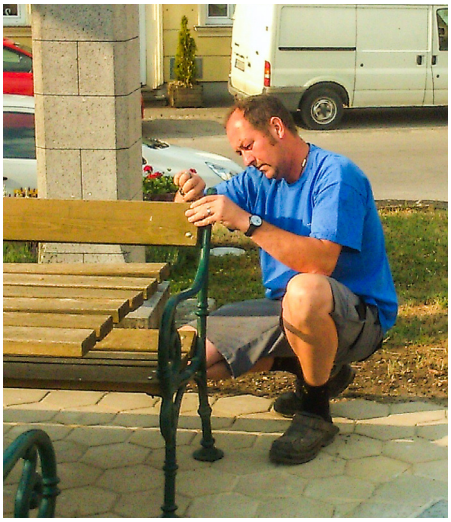
Freude bei den Mitgliedern des Pensionistenverbandes Lengenfeld: SPÖ-Landesparteivorsitzender Franz Schnabl war bei der Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier der Pensionisten zu Gast. Er wünschte alles Gute für das kommende Jahr und hielt einen Ausblick auf die wahrscheinlich kommende Politik im Land Niederösterreich.

Der Vorsitzende des Pensionistenverbandes, Josef Etzenberger, blickte auf ein „volles Haus“: 81 Mitglieder waren gekommen, um das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel bei der Jahreshauptversammlung zu würdigen. Dabei stellte Vorsitzender Etzenberger nicht ohne Stolz fest, dass gleich drei Kandidaten der SPÖ aus dem Bezirk Krems aus Lengenfeld kommen: Bürgermeister Christian Kopetzky, GGR Barbara Hauswirth und nicht zuletzt er selbst.

Dann berichtete Etzenberger von vielen Veranstaltungen, bei denen die Pensionisten als Veranstalter oder Helfer auftraten, wie dem Frühjahrskränzchen, der Muttertagsfeier, dem Wandertag oder dem Sommerfest. Bürgermeister Christian Kopetzky berichtete aus der Gemeinde und bezeichnete das Jahr 2017 als Erfolg für die Zukunft Lengenfelds.

SPÖ-Landesparteivorsitzender Franz Schnabl, jetzt auch Mitglied im Pensionistenverband Lengenfeld, erklärte in seinem Referat, dass Österreich an einem Wendepunkt stehe. Er bekannte, dass in der Vergangenheit auch in Reihen der SPÖ Fehler gemacht worden seien, diese sollten aber unter seiner Führung ausgemerzt werden. Er warb um Zustimmung für die SPÖ bei der Landtagswahl am 28. Jänner, damit zumindest im Bundesrat die SPÖ künftig bei Verfassungsgesetzen ein Veto einlegen könne. Er wünschte allen Anwesenden für das kommende Jahr das Allerbeste, vor allem viel Gesundheit.

Prangerplatz mit vereinten Kräften „runderneuert“



Eine ganze Reihe von Helfern unterstützte das Projekt „Runderneuerung“ des Platzes rund um den historischen Pranger. Selbst große Hitze konnte die Helfer nicht von ihrer Arbeit abhalten, und so war das Werk innerhalb weniger Tage vollendet. Jetzt ist der Platz ein gerne besuchter Treffpunkt.

Fotos: Hauswirth (5), Leneis. NÖN (1)

Der Anblick des Prangerplatzes war schon seit geraumer Zeit Gesprächsthema in Lengenfeld. Und es wurde schon vor längerer Zeit über eine Neugestaltung des Platzes nachgedacht. Es fehlte aber das Geld dazu. Darum entschlossen sich heuer im Sommer die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Fremdemverkehr, die Angelegenheit nun selbst in die Hand zu nehmen.

Schnell war Erich Kopetzky bereit, seine frühere Profession als Pflasterer unentgeltlich für die Allgemeinheit einzusetzen. Weitere Helfer, darunter Josef „Stix“ Kniewallner oder „Figaro“ Josef Tremmel waren auch bald gefunden. Letzterer sorgte für eine deftige Jause nach getaner Arbeit. Auch die Gemeinde leistete ihren Beitrag, und nicht zuletzt stellte sich der Verein „Aktives Lengenfeld“ mit Obmann Gerhard Hufnagl mit einer großzügigen Spende ein.

Das „Lindenplatzl“ wurde mit neuen Pflastersteinen und dem entsprechenden Unterbau versehen und erfreut sich seitdem wieder größerer Beliebtheit unter den Anrainern und Besuchern. Wenn das Wetter passt, sieht man immer wieder gesellige Runden auf den Bankerln sitzen.

Im neuen Jahr will man sich an den Montagen bei einem Glaserl Wein und einer guten Jause zusammensetzen. Jeder, der sich dazu setzen will, ist natürlich herzlich willkommen!

Siegerehrung der Blumenschmuckaktion des Jahres 2017

Auch heuer wurden wieder die Vorgärten und Innenhöfe im Rahmen des alljährlichen Blumenschmuck-Wettbewerbs bewertet.

Die Sieger werden demnächst - in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung - vorgestellt. Die Siegerehrung wird bei der Jahresausklangsfeier am 28. Dezember 2017 vorgenommen.

Zu den angenehmen Pflichten unseres Bürgermeisters Christian Kopetzky gehört es, bei gesellschaftlichen Anlässen dabei zu sein. Nebenstehendes Bild zeigt ihn bei Familie Teichtmeister, die im heurigen Sommer die Goldene Hochzeit feierte. Herzliche Gratulation!

Foto: D. Anderl

Bürgermeister als Baumeister für die Gemeinde

Das Fachwissen von Bürgermeister Christian Kopetzky als Baumeister hilft der Gemeinde auch Geld sparen: Er wird unter anderem die Einreichpläne für die Betriebsstättenbewilligung für den Festsaal und für den Steinbruch kostenfrei zeichnen. So sind im Küchenbereich des Festsaals verschiedene Adaptierungen vorzunehmen. Auch beim Campus Lengenfeld bringt er wertvolles Wissen ein.

In Gemeinden, in denen der Bürgermeister über kein derartiges Fachwissen verfügt, sind die Kosten für Vermessungsarbeiten, Planerstellungen und andere Planungsarbeiten ein nicht unbeträchtlicher Ausgabeposten im jährlichen Budget. Unser Bürgermeister ist somit Garant für eine moderne Zukunft Lengenfelds.

Foto: Dorothea Anderl

Trotz zeitweiligen schlechten Wetters gab es beim „Markttag“ im Schloss Lengenfeld regen Besucherverkehr. Für einen Tag wurde das Schloss aus seinem „Dornröschenschlaf“ geweckt. Demnächst soll laut Aussage der zuständigen Landesbeamten mit den Renovierungsarbeiten begonnen werden.

Fotos: Hauswirth

Durch unsere Brille betrachtet

Zum Thema Campus. Man muss die Kirche schon im Dorf lassen: Eine Ausschreibung, ein Wettbewerb, eine Bürgerbeteiligung und eine unabhängige Kommission haben sich unter Vorgabe aller Baukriterien und mit Zustimmung der Ausschüsse für Infrastruktur und Gemeindebetriebe für ein Projekt entschieden. Das waren eine Menge Arbeit und viele Gespräche in der Gemeindestube. Wegen der Versäumnisse in der Vergangenheit hatte dieses Projekt bereits höchste Dringlichkeitsstufe.

Deshalb freuen wir uns über ein optimales Projekt, das bei der Bevölkerung Zustimmung findet, und dabei sowohl die Kosten möglichst niedrig hält, als auch unseren Kindern ein optimales Umfeld für ihre Entwicklung schafft. Schade, dass die ÖVP ihre Zustimmung zu diesem zukunftsweisenden Projekt für unsere Gemende verweigert hat. Ihre Argumente dagegen sind nicht nachvollziehbar und die ÖVP-Gegenvorschläge erwecken den Anschein, eine Politik des Verschiebens und Verschleppens zu verfolgen!

Zum Thema Gemeindezentrum. Die Einstimmigkeit bezüglich des Gemeindezentrums freut uns. Besonders, da der Mietvertrag für unseren Gemeindearzt nur deshalb verlängert wurde, weil der Neubau für eine Arztpraxis in absehbarer Zeit in Aussicht gestellt wurde.

Im Frühjahr soll bereits mit dem Bau des Gemeindezentrums begonnen werden. Dieses Projekt - das gleich neben dem Gasthaus Anderl entstehen wird - ist ein Projekt der Gedesag und die Gemeinde Lengenfeld wird sich hier mit langfristigen Mietverträgen mit Kaufoption einmieten. Nach Fertigstellung der Bauarbeiten ist alles (sowohl die Arztordination, als auch das Gemeindeamt) barrierefrei zu erreichen.

Zum Thema Milchhaus. Das Milchhaus ist eine Liegenschaft der Gemeinde, die die Junge ÖVP gepachtet hat. Niemals sollte der Jungen ÖVP etwas „weggenommen“ werden, sondern es war die Idee der Gemeinde, das Milchhaus für ALLE Lengenfelder zugänglich zu machen.

Aus unserer Sicht wurde durch Kompromissbereitschaft auf beiden Seiten eine Lösung gefunden, mit der nun auch die ÖVP zufrieden scheint.

Unser Wunsch an das Christkind:

Alle wesentlichen Studien zum Thema „Lebenszufriedenheit und Glück" kommen zu ein und demselben Ergebnis: Vertrauensvolle, lebendige Beziehungen mit Familie, Freunden und Nachbarn sind der wichtigste Faktor für ein Gelingen des Lebens. Dort, wo Gesellschaft und Gemeinschaft funktionieren, wo die Menschen vertrauensvoll und mit Freude zusammenleben, sind sie nicht nur glücklicher, sie bleiben auch länger gesund und leben länger!
Wir wünschen uns von Herzen viele positive Begegnungen in unserer Gemeinde!

EINLADUNG

Zum Neujahrsempfang und zur Begrüßung des Neuen Jahres
am 12. Jänner 2018
von 16 bis 21 Uhr
bei Familie
Gamper/Weichslbaum
Lengenfeld, Hohberggasse 2

Auch zu Beginn des Jahres soll Geselligkeit und Gemeinsamkeit gelebt werden. Fürs leibliche Wohl ist mit Heißgetränken, Aufstrichen, Keksen, … gesorgt.
Der Reinerlös kommt dem Sozialfonds der Marktgemeinde Lengenfeld zugute.
Die Idee, einen Sozialfonds zu gründen, gab es schon früher. Auf Initiative von Vizebürgermeister Ernst Thaller wurde im Ausschuss für Soziales ein derartiger Fonds gegründet. Ein unabhängiges Gremium aus Gemeindebürgern mit besonderer sozialer Kompetenz soll kurzfristig, unbürokratisch und diskret Hilfestellung in besonderen finanziellen Notsituationen für die Lengenfelder bieten.

Vorankündigung: Glühweinstand des Pensionistenverbandes Lengenfeld am 29. Dezember 2017 ab 16 Uhr in Etzis Keller. Foto: Leneis, NÖN

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Lengenfelder SPÖ

Barbara Hauswirth
0664/1225312
Susanne Gamper
0676/3274405